



363. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 369, Punkt 4 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 11/02
AUSARBEITUNG VON LEITFÄDEN FÜR BEWÄHRTE PRAKTIKEN
BETREFFEND KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK),

in Bekräftigung seines Bekenntnisses zur uneingeschränkten Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen (FSC.DOC/1/00), in dem die Teilnehmerstaaten vereinbarten, die Ausarbeitung von Leitfäden für bewährte Praktiken zu bestimmten Aspekten betreffend die Kontrolle von Kleinwaffen und leichten Waffen zu erwägen,

in Anerkennung des Beitrags, den die Ausarbeitung von bewährten Praktiken betreffend die Kontrolle von Kleinwaffen und leichten Waffen zu den Bemühungen der OSZE um die Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus leisten könnte, und diesbezüglich unter Hinweis auf Absatz 8 des Bukarester Aktionsplans zur Bekämpfung des Terrorismus, der am 4. Dezember 2001 vom Ministerrat verabschiedet wurde (Anhang zu MC(9).DEC/1),

unter Hinweis darauf, dass der Bericht des Vorsitzes des am 4. und 5. Februar 2002 abgehaltenen Workshops über die Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen (FSC.DEL/99/02) erneut auf die eindeutige Notwendigkeit verwiesen hat, Leitfäden für bewährte Praktiken für bestimmte Schlüsselbereiche betreffend die Kontrolle von Kleinwaffen und leichten Waffen auszuarbeiten,

unter Berücksichtigung des Vorschlags für die Gliederung eines Handbuchs der bewährten Praktiken (FSC.DEL/301/02),

unter Hinweis auf den Wert von Leitfäden für bewährte Praktiken betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen als Musterverfahren, an denen sich die Teilnehmerstaaten bei der Festlegung innerstaatlicher politischer Konzepte orientieren können, und als Mittel zur Förderung höherer gemeinsamer Standards in der Praxis aller Teilnehmerstaaten,

beschließt,

- Leitfäden für bewährte Praktiken zu bestimmten Aspekten der Kontrolle von Kleinwaffen und leichten Waffen auszuarbeiten, die der Struktur des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen folgen und sich, wo angebracht, auf die von den Teilnehmerstaaten ausgetauschten Informationen stützen,

- vorhandene Arbeiten anderer internationaler Organisationen und gegebenenfalls einschlägiger nichtstaatlicher Organisationen über bewährte Praktiken betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen in Betracht zu ziehen und unnötige Doppelgleisigkeiten mit solchen Initiativen zu vermeiden,
- interessierte Teilnehmerstaaten zu ermutigen, einen Leitfaden für bewährte Praktiken zu jedem der folgenden Aspekte auszuarbeiten: nationale Kennzeichnungssysteme, nationale Verfahren zur Herstellungskontrolle, nationale Ausfuhr- und Einfuhrpolitik, nationale Kontrolle der mit dem Handel verbundenen Aktivitäten, nationale Verfahren zur Verwaltung und Sicherung von Lagern, Definition von Anhaltspunkten für das Vorliegen eines Überschusses, Techniken und Verfahren zur Vernichtung und Kleinwaffen betreffende Maßnahmen als Teil der Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung,
- das Konfliktverhütungszentrum zu beauftragen, Teilnehmerstaaten bei der Ausarbeitung von Leitfäden für bewährte Praktiken technische Hilfe zu leisten und für die Gesamtkoordination der diesbezüglichen Arbeit zu sorgen, nötigenfalls einschließlich der Abfassung des endgültigen Textes,
- diese Leitfäden für bewährte Praktiken in der Arbeitsgruppe B zu überprüfen und sie gegebenenfalls in der Folge zu einem einzigen Dokument zusammenzufügen,
- diese Aufgabe so bald wie möglich abzuschließen, möglichst bis Ende März 2003,
- den FSK-Vorsitz zu beauftragen, auf dem nächsten Treffen des Ministerrates im Dezember 2002 in Estoril über die Fortschritte bei der Durchführung dieses Beschlusses zu berichten.